Vlkodlak

Christian Morgenstern

Vlkodlak Jára v noční tmě od ženy, dětí pryč se bral na hrob, kde kantor ze vsi spal, a škemral: Prosím, skloňuj mě!

Ten dobrý muž se z rakve zveď, sedl na její parapet a pravil monstru, které v díku spínalo tlapy k nebožtíku:

"Ten Jároslav" – a kantor zív', "bez Měroslava, genitiv, o Mněroslavu, šestý pád, s Mnouroslavem, a mazej spát."

Vlkodlak valil oči z důlků, radosti měl však pouhou půlku a prosil, že prý chtěl by rád i v množném čísle pády znát!

Učitel ale neměl páru, jak má dát Járu do plurálu. Prý vlkodlaků znal už pár, však "já" je jenom singulár.

Vlkodlak zůstal plačky stát – vždyť k ženě, dětem není pád!! Protože sám však neměl školy, zavyl jen "dík" a zmizel v poli.

Der Werwolf

Christian Morgenstern

Ein Werwolf eines Nachts entwich von Weib und Kind und sich begab an eines Dorfschullehrers Grab und bat ihn: Bitte, beuge mich!

Der Dorfschulmeister stieg hinauf auf seines Blechschilds Messingknauf und sprach zum Wolf, der seine Pfoten geduldig kreuzte vor dem Toten:

"Der Werwolf" – sprach der gute Mann, "des Weswolfs, Genitiv sodann, dem Wemwolf, Dativ, wie man's nennt, den Wenwolf, - damit hat's ein End."

Dem Werwolf schmeichelten die Fälle, er rollte seine Augenbälle. Indessen, bat er, füge doch zur Einzahl auch die Merzahl noch!

Der Dorfschulmeister aber musste gestehn, dass er von ihr nichts wusste. Zwar Wölfe gäb's in grosser Schar, doch "Wer" gäb's nur im Singular.

Der Wolf erhob sich tränenblind – er hatte ja doch Weib und Kind!! Doch da er kein Gelehrter eben, so schied er dankend und ergeben.